



Nina Adlon

OPERNSTAR &
STIMMCOACH

Wie definieren Sie Erfolg?

LOVE what you DO what YOU LOVE – oder nach Goethe: Erfolg hat drei Buchstaben: TUN.

Haben es Frauen im Job schwerer als Männer? Noch vor einiger Zeit definitiv JA! Nun ist die Welt im Wandel. Frauen solidarisieren sich endlich miteinander.

Gibt es Konkurrenz unter Frauen oder haben Sie eher Frauensolidarität erlebt? Eher Solidarität. Aber ganz klar unter dem Motto: „Wie man in den Wald hineinruft, so schallt es heraus“.

Hat Ihnen Ihr Netzwerk schon einmal geholfen? Ja, aber schlussendlich setzen sich Qualität, Authentizität, Fleiß und Disziplin durch.

Wie gehen Sie mit Niederlagen und Misserfolgen um? Ich nutze sie als Chance, um mich zu verbessern, und weiß, dass ich vom Universum beschützt bin und alles einen übergeordneten Sinn hat. Die Dinge loslassen zu können ist ein großes Thema. Auch wenn es einmal nicht so läuft, wie man es sich wünscht. Und: Geht eine Tür zu oder öffnet sie sich nicht, öffnet sich eine andere!

Drei Worte, die Ihren Arbeitsstil charakterisieren? Liebe, Mut zur Eigenständigkeit, Lebensfreude.

Ihr Lebensmotto? Sei realistisch und plane ein Wunder!



Alix Frank-Thomasser

ANWÄLTIN, WOMAN IN
LAW-INITIATORIN

Wie definieren Sie Erfolg?

Mit Leidenschaft und großer Freude ein definiertes Ziel zu erreichen. Das ist in meinem Berufsleben etwa der gewonnene Prozess oder wenn meine Konzipientin die Anwaltsprüfung mit Bestnote besteht.

Ihr wichtigster Karriereschritt? Der Sprung ins kalte Wasser: Die Selbstständigkeit und damit die Entscheidung, etwas Eigenes aufzubauen!

Haben es Frauen im Job schwerer als Männer? Sie machen es sich oft schwerer als Männer und sind oft Vorurteilen ausgesetzt, die, weil oft unbewusst, dann auch nicht leicht zu überwinden sind.

Was war die größte Hürde in Ihrer Karriere? Nicht angebrachte Selbstzweifel!

Wie gehen Sie mit Niederlagen und Misserfolgen um? Ich stehe wieder auf, setze mir die Krone auf und laufe weiter.

Fällt es Ihnen leicht, Beruf und Privatleben zu vereinbaren? Nein, aber ich habe über die Jahre gelernt, dass es möglich ist, ohne, dass Beruf, Familie und Freunde zu kurz kommen. Die Qualität der Zeit ist wichtig, nicht die Dauer.

Ihr Ausgleich zum Job? Musik und musizieren (meine Klarinette), Sport und Zeit mit der Familie.



Eva Pözl

JOURNALISTIN,
ORF-MODERATORIN

Wie definieren Sie Erfolg?

Etwas zu erreichen, wovon ich geträumt habe.

Was war Ihr wichtigster Karriereschritt? Als ich als junge Frau mehr aus meinem Job machen wollte und mich beim nationalen TV-Sender ATV in Wien beworben habe.

Gibt es Konkurrenz unter Frauen oder haben Sie eher Frauensolidarität erlebt? Ich habe beides erlebt und ein Gespür für „Frauen-Frauen“ entwickelt. Das sind jene, die Frauen wirklich unterstützen.

Fällt es Ihnen leicht, Beruf und Privatleben zu vereinbaren? Da ich eine klare örtliche Trennung zwischen Job und Familie habe, überschneiden sich beide Bereiche kaum. Wenn ich daheim bin, bin ich zu hundert Prozent da.

Was war die größte Hürde in Ihrer Karriere? Ich würde aus heutiger Sicht meinen, dass die größten Hürden jene waren, die ich gar nicht genommen habe. Als Frau neigt man dazu, sich vieles nicht zuzutrauen und vergeblich sich dadurch Chancen.

Wie gehen Sie mit Niederlagen um? Heute besser als früher, selbst wenn eine Kränkung übrigbleibt. Meine Methode ist, auf den Moment zu warten, wo ich erkennen kann, dass es für etwas gut war ... Dieser Moment kommt immer!



Gabriele Wimpler

DIPL. MENTAL- UND
PERSÖNLICHKEITS-
TRAINERIN

Wie definieren Sie Erfolg?

Erfolg ist das, was er-folgt, wenn wir unserer Bestimmung folgen und beginnen das zu leben, was unseren größten Talenten entspricht.

Gibt es Konkurrenz unter Frauen oder haben Sie eher Frauensolidarität erlebt?

Eine gesunde Konkurrenz kann ja auch sehr motivierend und anspornend wirken.

Wie wichtig ist ein gutes Netzwerk? Enorm wichtig, denn ohne Netzwerk bleibt man eine Einzelkämpferin!

Was war die größte Hürde in Ihrer Karriere? Der mutige Schritt von einem gut honorierten, sicheren Job in die Selbstständigkeit!

Wie gehen Sie mit Niederlagen um? In meinem Verständnis von Erfolg gibt es keine Misserfolge im klassischen Sinne. Ich sehe „Niederlagen“ als Lernerfahrung und nehme sie an.

Was ist das Erfüllende an Ihrem Job? Das Geschenk, in meiner Lebensaufgabe angekommen zu sein. Die Freiheit über meine Herzensthemen, Werte und Tugenden zu sprechen und meine Lebenserfahrung weitergeben zu dürfen.

Ihr Lebensmotto? Erkenne und lebe deine Einzigartigkeit! Gib immer dein Bestes!